RM Söllheim stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Söllheim auf Schluss der Rednerliste wird einstimmig, bei 1 Stimmenthaltung (BM), angenommen.

RM Koch stellt für die FDP-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.
RM Stadler spricht gegen den Antrag.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Koch auf Schluss der Debatte wird mit einem Stimmenverhältnis von
26 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Grüne tw., FDP, LINKE, ABB)
21 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Grüne tw., UWG, Montenarh, BM)
angenommen.

RM Heller stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

Der Antrag der FDP-Fraktion, die bestehende städtische Wasserversorgung in ihrem derzeitigen bewährten Mischungsverhältnis (75% WBV, 25% WTV) beizubehalten und von weiteren Überlegungen zu einer Umstellung des Trinkwasserbezuges abzusehen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

21 Stimmen für den Antrag	(Aharchi, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Henseler, Jaritz, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Züge)
26 Stimmen gegen den Antrag	(Bandel, Borodichin, Breuer, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Montenarh, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadt-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Weiler, Wirtz)

abgelehnt.

Der Beschlussentwurf, der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem WBV und WTV Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, den Anteil des vom WTV gelieferten Wassers von derzeit 25% unter Berücksichtigung der Erforderlichkeit der Mehrkosten nach KAG NRW auf 30% zu erhöhen (WTV 30% und WBV 70%), wird mit einem Stimmenverhältnis von

19 Stimmen für den Antrag	(SPD, UWG, LINKE, BM)
27 Stimmen gegen den Antrag	(CDU, B90/Grüne, FDP, ABB)
01 Stimmenthaltung	(Montenarh)

abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, der UWG/Forum-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE, der Rat beschließt den Bau einer technischen Wasserenthärtungsanlage im Wasserwerk Eichenkamp

und beauftragt den Bürgermeister die dazu erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

17 Stimmen für den Antrag	(SPD tw., UWG, LINKE)
29 Stimmen gegen den Antrag	(CDU, B90/Grüne, FDP, ABB, BM)
01 Stimmenthaltung	(SPD tw.)

abgelehnt.

RM Kleinekathöfer stellt für die SPD-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

Der Antrag des AM Stadler, der Rat bildet eine Arbeitsgruppe der Fraktionen zur Prüfung der Frage der Durchführung eines Ratsbürgerentscheides zur Wasserversorgung, wird mit einem Stimmenverhältnis von

23 Stimmen für den Antrag	(Aharchi, Breuer, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Jaritz, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Montenarh, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Weiler, Züge)
23 Stimmen gegen den Antrag	(Bandel, Borodichin, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadt-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Wirtz)
1 Stimmenthaltung	(Henseler)

abgelehnt.